

1 Branche in Kürze

Im Wirtschaftszweig „Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)“, kurz Holzgewerbe, sind die Umsätze auch im Jahr 2022 gestiegen, allerdings vor allem preisgetrieben. Als Folgen des Krieges in der Ukraine haben sich insbesondere die Material- und Energiekosten sowie die eigenen Produkte deutlich verteuert. Zudem ist der für Teile des Wirtschaftszweigs wichtige Wohnungsbau eingebrochen.

Beschäftigungszahlen stark gestiegen

Der Wirtschaftszweig ist durch kleine und mittlere Unternehmen geprägt. Zuletzt ist ihre Zahl leicht, die der Beschäftigten vorläufigen Berechnungen zufolge deutlich gewachsen. Die Umsätze kletterten 2022 zweistellig und lagen damit deutlich über dem Wachstum des BIP. Hier machte sich vor allem die Verteuerung von Material und Energie, die sich auf das Holzgewerbe überdurchschnittlich stark auswirkte, bemerkbar. Der Auslandsumsatz hat zuletzt vor allem außerhalb der Eurozone zugenommen.

Erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken

Dem Holzgewerbe kommt bei den Nachhaltigkeitszielen, die bundes- und europaweit angestrebt werden, eine große Bedeutung zu. Der Rohstoff Holz hat einen guten Ruf, er kann vielfältig Kunststoffe ersetzen und hat zudem Potenzial im Baugewerbe, das noch nicht vollständig genutzt wird. Dem Wirtschaftszweig selbst schreibt die Sparkassen-Finanzgruppe allerdings – insbesondere

aufgrund überdurchschnittlicher Treibhausgasemissionen – erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken zu.

Bei den Bilanzkennziffern zeigt sich ein differenziertes Bild. Auf der einen Seite nahmen die Bankverbindlichkeiten kontinuierlich ab und die Anlagendeckung bewegte sich jüngst auf dem höchsten Niveau seit Jahren. Andererseits gibt es negative Anzeichen bei der Eigenkapitalquote und der Kapitalbindung. Die Rentabilität hält sich auf einem verhältnismäßig hohen Level, dürfte aber aufgrund steigender Kosten, insbesondere im Materialbereich, mittelfristig eher sinken. Gleichwohl ist die Kreditausfallrate trotz der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sehr niedrig und liegt unter dem Durchschnitt aller Unternehmen.

Gutes Image sorgt für Impulse

Chancen ergeben sich durch das gute Image des Rohstoffs Holz und einer damit vergleichsweise hohen Beliebtheit bei den Kunden. Hier spielen Recyclingfähigkeit und Regenerierbarkeit eine wichtige Rolle. Sobald die Krisensymptome im Baugewerbe abebben werden, die vor allem den Wohnungsbau massiv erfasst haben, dürfte das den baunahen Sektor der Holzindustrie stärken.

Probleme bereiten die Abhängigkeit von Energie- und Einkaufspreisen, der Schädlingsbefall der Wälder und der Fachkräftemangel.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Holz als nachhaltiger und zeitgemäßer Rohstoff
Anteilig mehr Häuser in Holzbauweise
Risiken
Einfluss des Krieges in der Ukraine
Rückgang des Wohnungsmarktes

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	Rahmenbedingungen	18
6	Trends und Perspektiven	22
	Glossar	26
	Programm der Branchenreports 2023	27
	Impressum	28

